



Innsbruck, Februar 2019

LEITFADEN

für die Veranstalter von Optimist Dinghy Cup Regatten Cups Ost/Mitte/Süd (West)

Nachfolgende Empfehlungen der Österreichischen Optimist Dinghy Klassenvereinigung (ÖODV) sollen veranstaltenden Segelclubs als Leitfaden für die Ausrichtung von Cup Regatten dienen, um eine möglichst optimale Veranstaltung für die Optimist Seglern und Seglerinnen zu gewährleisten.

GRUNDSÄTZLICHES:

Erlangung des Status einer Optimist Cup Regatta:

Der Status CUP - Ost/Mitte/Süd (West) Regatta wird nur an Vereine vergeben, die Mitglieder der ÖODV sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2019 € 80,00.
Dieser sollte am Beginn der Saison auf unserem Konto bei der:

BTV – IBAN AT46 1600 0001 0022 4577

eingelangt sein.

Um den Status einer CUP Ost/Mitte/Süd (West) Regatta zu erhalten, sollte diese über 2 Tage durchgeführt werden!

Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine solche Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Bei einer Optimist CUP-Regatta ist mit bis zu 25 Booten zu rechnen.

REGATTA ORGANISATION

Meldungen:

„Online“ Anmeldungen sollten möglich sein.

Bei der Meldung zu einer CUP Regatta ist eine bestehende Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Keine Starterlaubnis ohne Versicherungsbestätigung.

Nennfelder:

2-tägige Regatta € 30,00 bis € 40,00 / Optisegler inkl. 1 Segleressen
Nachmeldungen sollten ohne Aufschlag möglich sein.

Obmann:

Werner Delle Karth
Schillerstraße 3
A-6020 Innsbruck

1. Stellvertreterin:

Brigitte Flatscher
Gsetzbichlweg 1b
A-6080 Igls

Kassierin:

Christiane Feichtenschlager
Winklstrasse 3
A-5340 Sankt Gilgen

2. Stellvertreter, Schriftführer,
Rechenzentrum:
Philipp Preuss-Schneeweis
Webereiweg 10
A-5400 Hallein

Sportreferent:

Simon Meister
Zollstrasse 7
A-6060 Hall in Tirol

Ausrüstung der Boote:

Stichprobenartige Überprüfung der Auftriebskörper, Vorhandensein einer Abschleppleine (8 Meter), einer vorhandenen Schöpfkelle, einer Schwert- und Rudersicherung.

WETTFAHRTENRegeln:

Basis für die Ausrichtung von Wettfahrten sind die „Wettfahrtordnung 2019“, die „OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter“ in der letzten Fassung, sowie die „Allgemeinen Segelanweisungen 2019“.

Folgende Regeln sind in den zusätzlichen Segelanweisungen anzuführen:

1. Appendix P der WSR wird angewandt.

Für die zweite und alle weiteren Strafen werden die Regeln P2.2 und P2.3 angewandt.

2. Änderung WRS Regel 61.1

Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff nach seinem Zieldurchgang, ohne den normalen Zieleinlauf zu stören, über den Wunsch zu protestieren, mit Nennung des Protestgegners, informieren.

Eine Protestflagge ist gem. IODA Regeln nicht notwendig!

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV (siehe WO 2019 Anhang 3).

Bahnlänge/Dauer:*Anmerkung der ÖODV*

Die maximale Rumpfgeschwindigkeit von Opti's beträgt etwa 3 Knoten bei 4-5 Bft.

Daher Wettfahrten mit einer an die Geschwindigkeit des Optis angepassten Kurslänge.

Dauer einer Wettfahrt: 40 Minuten

Bandbreite von - 30% =(Sollwert), bis + 50% (= darf nicht überschritten werden)

Gate Time: mindestens 20 Minuten!

Windverhältnisse:

Siehe OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter Pkt. 3 - Entscheidung zum Start (3.5), sowie WO des OeSV 2019, Kapitel „D“ und Kapitel „F“ - Bestimmungen für Klassenregatten (F8).

Start:

Voraussetzung ist eine so sorgfältig wie möglich ausgelegte Startlinie.

Die Starts erfolgen entsprechend den „Allg. OeSV Segelanweisungen – 7. Start“ und unter Verwendung der Flaggen „P“, „U“ und „Black Flag“.

Mögliche Startreihenfolgen: P - P - Black Flag; P – U - Black Flag
U - Black Flag

Siehe Empfehlungen für Wettfahrtleiter – Pkt. 8 „Startstrafen“

Empfehlung der ÖODV:

Kein Start unterhalb der Minimalwindstärke von 4 Knoten.

Faires Segeln:

Es ist davon auszugehen, dass Segler/Innen Grundkenntnisse über Regeln haben. Die Anwendung und Umsetzung der Wettfahrtregeln insbesondere die Anerkennung von Strafen kann unter Umständen im Wettkampf vergessen werden.

Sollten der Wettfahrtleitung diesbezügliche Vergehen gehäuft auffallen so sind entweder die Betreuer unmittelbar darauf aufmerksam zu machen bzw. in geeigneter Weise die Segler/Innen direkt am Wasser (z.B. nach Zieldurchgang) anzusprechen. Ein erfahrungsgemäß gut geeigneter Rahmen derartige Regelhinweise zu geben ist eine Steuermannsbesprechung vor Beginn der Wettfahrten und/oder eine Nachbesprechung.

Darüber hinaus sind aber auch klare Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, etc. sowie anderweitig unfaires Segeln oder undiszipliniertes Verhalten, wie z.B. Schreien, Pfeifen, absichtliches Provozieren von Frühstarts, etc. nach Erfordernis und in geeigneter Art und Weise zu sanktionieren. (siehe z.B. Regel 2 WRS 2019, Steuermannsbesprechung, oder u.U. Coaches Meeting etc.)

Unerlaubter Vortrieb (WRS 2019 - Regel 42):

Unterschiedliche Windverhältnisse während einer Wettfahrt und insbesondere in der Starphase veranlassen so manchen Segler/Seglerin nicht nur den Wind als Vortrieb zu nutzen. Mit dem Optimist Dinghy sind hauptsächlich das "Schwanzeln" aber auch andere unerlaubte Vortriebsarten leicht umzusetzen.

Da in den höherrangigen Regatten mit dem Direct Judging derartige Verstöße unmittelbar geahndet werden können, ist es die Empfehlung der ÖODV die Segler/Innen dahingehend zu sensibilisieren und auf die Folgen (Strafdrehungen etc.) aufmerksam zu machen (siehe wie o.a. Besprechungen).

Kurse:

Empfehlung der ÖODV

*Distanz zwischen Luv und Lee Bahnmarke ca. 800 m und ca. 200 - 300 m Offset Bahnmarke nach örtlicher Maßgabe und gewählter Rundenlänge oder Anzahl. Rundenanzahl abhängig zur Windstärke gerechnet auf **Sollzeit 30 min** = 2 - 3 Runden (siehe Ziel mit Bahnverkürzung)*

- A.) Up and Down“- Kurse
- B.) Trapezkurs Variante Zielkreuz, wie bei SP Regatten
- C.) Trapezkurse Variante Halbwind Ziel, wie bei SP Regatten

Zeitregelung:

Wir bitten für die jugendlichen Seglerinnen und Segler um entsprechende Verpflegungs- bzw. Besprechungspausen zwischen den Wettfahrten, auch für die am Ende des Feldes ins Ziel gekommenen Segler und Seglerinnen.

CUP Wertung:

Low-Point-System. Zur Wertung als Cup Regatta sind mindestens 2 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich. **Ab 3 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen.**

VERANSTALTUNGSABSCHLUSS

Preise/Sonderpreise:

Die Optimist Dinghy Seglerinnen und Segler würden sich über eine Bereitstellung folgender Preise besonders freuen:

Preise für das erste Drittel der Teilnehmer (U16 - Wertung)

Sonderpreise für die drei besten Junioren (U12 - Wertung)

Ein Optimist Junior (U12) ist eine Seglerin/ein Segler, die/der in der laufenden Segelsaison das 11. Lebensjahr vollendet!

(Für 2019 ist das Jahrgang 2008 und jünger) ⇒ Liste hat die KV.

Ergebnislisten:

Auf eine besondere Sorgfalt bei der Ergebnislistenstellung zur Vermeidung von Resultatverzerrungen durch DNS, DNC usw. ist zu achten.

Nur jene Segler sind in die Ergebnisliste aufzunehmen, die auch tatsächlich erschienen und gestartet sind (WO 2019 Pkt. 7.3).

Die Ergebnisse sind per Mail:

1.) dem OeSV (WO Pkt. 5.5).

2.) dem ÖODV Rechenzentrum, Hr. Philipp Breuss-Schneeweis, pbreuss1@gmail.com umgehend zu übermitteln,

Vielen Dank

Für die ÖODV

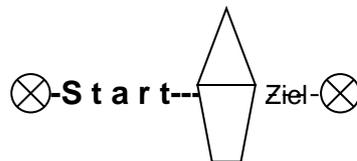
Werner Delle Karth



Klassensekretär

Anhang 1
Kurs A - Variante "Up and Down"

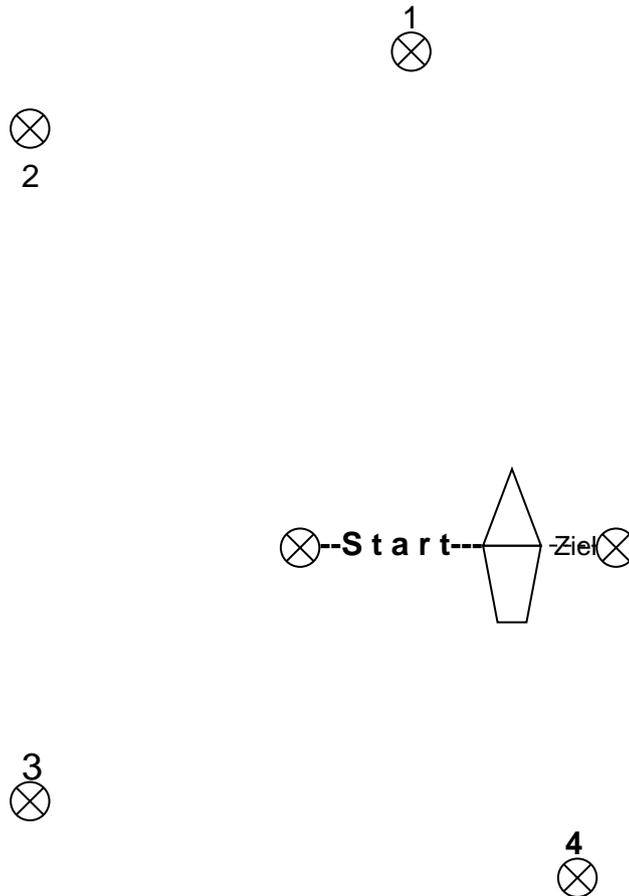
1



2

<p>Kurs 1 START - 1 - 2 - 1 - 2 - Ziel Kurs 2 START - 1 - 2 - 1 - 2 - 1 - 2 - Ziel</p>
--

Anhang 2
Kurs B - Variante "Zielkreuz"



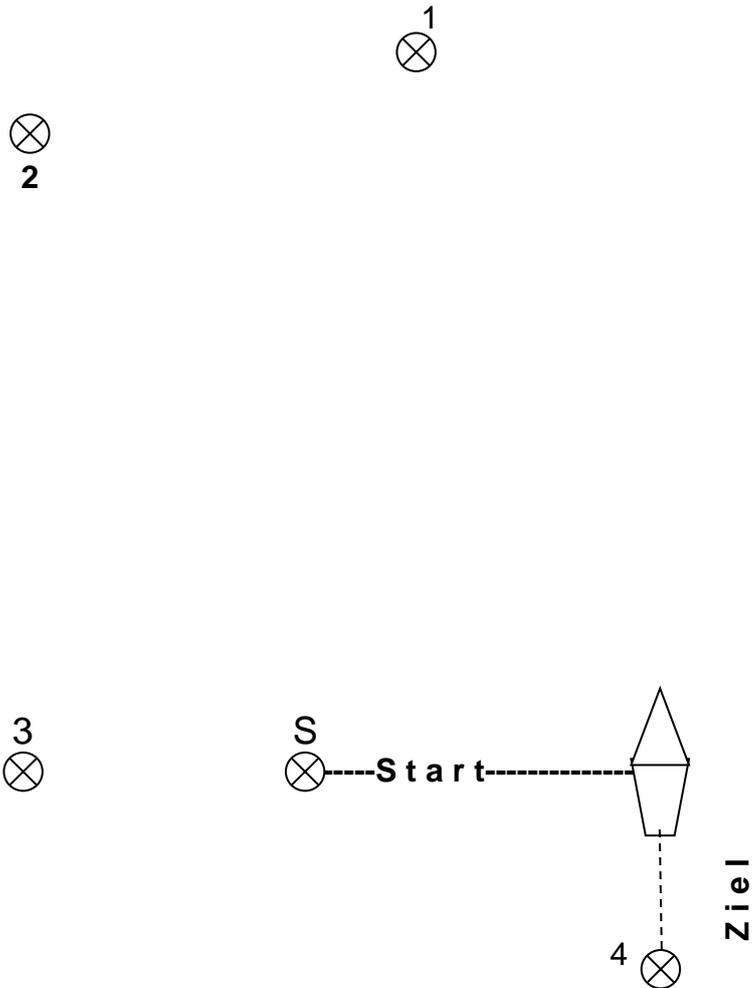
Kurs 1 START – 1 – 2 – 3 – 4 – Ziel

Kurs 2 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 4 – Ziel

Optional / sofern möglich mit Gate statt Bahnmarke 3, besonders bei mehr als 65 Startern.

Anhang 3

Kurs C - Variante "Halbwind-Ziel"



Kurs 2 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

Kurs 3 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

Optional / sofern möglich mit Gate statt Bahnmarke 3, besonders bei mehr als 65 Startern.

Notiz: Nur eine Runde bei diesem Kurs nicht möglich, da es keine Zielkreuz gibt.